

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 30 (1980)
Heft: 3

Rubrik: Gesellschaftschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaftschronik

VIER EXKURSIONEN IN UNSEREM "BASLER-GEBIET"

1. Landskrone

Haut-Rhin/F s. Flüh/CH (SO), alt. 550 m ü. M. LT/85 603, 9/259, 7

Sonntag, 11. Juni 1978

"Zweck des Tages war endlich wieder einmal eine EGB-Familien-Exkursion innerhalb unserer Faunengrenzen, an einem hochinteressanten, lange vernachlässigten Sammelgebiet". Initiator und Animator war der Unterzeichnete. Wetter leider sehr kühl, Himmel bedeckt. Trotz den ungünstigen Verhältnissen konnte auf einer Brachwiese und in der Umgebung, südlich und unterhalb der Ruine Landskrone, eine representative Ausbeute an Lepidopteren erzielt werden: siehe Seite 117. "Aus den Exkursionen der EGB im Basler Gebiet". 17 Teilnehmer (inkl. Familien und Freunde).

2. Istein

Baden/D a. Rhein, alt. 240 m ü. M. LT/87 607/279

A. Sonntag, 22. April 1979

Rekognoszierung des Geländes für die EGB-Exkursion vom 20. Mai. Teilnehmer: die beiden Organisatoren, H. BUSER und E. de BROS. Wetter: bedeckt, kühl, Westwind. Gewähltes Sammelgebiet: westlich vom Isteinerklotz, zwischen altem Rhein und Autobahn, in der Umgebung eines Parking und Picknickplatz: Flusssdamm, trockene Wiese, Gestrüpp und ungepflegter gemischter Wald, isolierte Eichen, Pappeln Nussbäume. Da praktisch keine Lepidopteren flogen, wurden besonders Baumstämme für Psychiden abgesucht, und zwar mit grossem Erfolg: 7 verschiedene Arten wurden festgestellt und das ganze Material an Hr. P. HAETTENSCHWILER, Utzwil, zur Bestimmung geschickt: siehe Seite 118. "Aus den Exkursionen der EGB im Basler-Gebiet".

B. Sonntag, 20. Mai 1979

In der am 22. 4. rekognoszierten Gegend (siehe A). Ganztägige Exkursion der EGB. Wetter bedeckt (keine Sonne), kühl, windig. Trotzdem konnte eine ansehnliche Liste der beobachteten und gefangenen Lepidopteren-Arten (ca. 84 Arten) durch die Herren E. de BROS (Exkursionsleiter), H. BUSER und ST. WHITEBREAD (Microlepidopteren) aufgestellt werden: siehe Seite 119. "Aus den Exkursionen der EGB im Basler Gebiet". Teilnehmer: 10 Mitglieder (8 Lepidopteristen, 2 Koleopteristen) und 14 Familienangehörige und Naturfreunde (Photograph!).

3. Blauen Reben

Berner Jura, 500 m ü. M. LT/85 607, 6/256, 2

Sonntag, 17. Juni 1979

Ganztägige Exkursion der EGB, mit nur zwei Teilnehmer (der Organisator und ST. WHITEBREAD): strömender Sommerregen den ganzen Vormittag, ein wenig Sonne auf durchnässte Vegetation (und Sammlern) am Nachmittag. Wegen diesem äusserst ungünstigen Wetter konzentrierte sich die Sammeltätigkeit auf Raupensuche, Klopfen und Beobachten (Mikros). So konnte doch ein interessantes "Inventar" der Lepidopteren auf den Wiesen bzw. Kuhweiden links und rechts sowie am Waldrand oberhalb des Bergheimes gemacht werden (ca. 45 Arten): siehe Seite 121. "Aus den Exkursionen der EGB im Basler Gebiet".

4. Pfeffinger Schlossberg - Nenzlingerweide

Pfeffinger-Schloss: Baselland, alt. 460 m ü. M. LT/95 611,7/255,8

Nenzlingen: Berner Jura, alt. 550 m ü. M. LT/85 609/255

18. Mai 1980

Ganztägige Exkursion der EGB mit 8 Mitgliedern (7 Lepidopteristen, 1 Koleopterist) und 6 Familienangehörigen. Wetter sehr kühl, wechselnd bedeckt: ein wenig Sonne bis 10.00 Uhr und von ca. 14.00 - 15.00 Uhr. Ziel der Exkursion war der am 13. Mai vom Exkursionsleiter E. de BROS mit Hilfe von Dr. WILLY EGLIN rekognoszierte, schwer erreichbare Südhang des Pfeffinger Schlossberges (östlich des Rebberges): trockene Felstrepfen im Flaumeichenbusch, dessen Vegetation (Coronillo-Quercetum) im Handbuch von MAX MOOR (Einführung in die Vegetationskunde der Umgebung Basels, 1962) ausführlich beschrieben ist - und eine interessante Insektenfauna erhoffen liess. Leider, ausser zahlreiche Tortrix viridana L.-Raupen in den Flaumeichen, war auf den exponierten und mühsam begehbaren Felstrepfen an diesem sehr kühlen Tag kein Insektenleben zu beobachten.

Deswegen wanderte die Gruppe bald durch den Buchenwald östlich der Eggflue zur Nenzlinger Weide, wo die wenigen Arten des Tages am Nachmittag beobachtet wurden. Total der Beobachtungen: 35 Lepidopteren-Arten, was für diese Jahreszeit recht arm ist.

Trotzdem war die Stimmung der Gruppe sehr gut, besonders nachdem ein Pärchen von Agria tau L. in copula am Fusse von einer Eiche mitten in der Nenzlinger Weide durch ANDREAS ERHARDT entdeckt wurde: zahlreiche Photos,.... und Eier schon am Nachmittag! Zur Krönung des Tages wurden noch auf dem Rückweg von HEINZ BUSER am "Pass" zwischen der Nenzlinger Weide und den Bergmatten (ca. 630 m ü. M.) unter der Hochspannungsleitung an einer grossen Weide zwei Apatura iris L. Raupen von ca. 2 cm Länge entdeckt und "demonstriert".

Für die vollständige Liste, siehe Seite 123.

Noch erwähnenswert ist schliesslich, dass unsere Gruppe mit wallenden Netzen auf der Nenzlinger Weide beim Treffen mit einer sympathisch aussehenden Sonntagswanderer-Gruppe unfreundliche Bemerkungen einstecken musste. Ein Beispiel mehr, wie das breite Publikum durch die Mass media für Naturschutz und "Oekologie" tief "sensibilisiert" bzw. fanatisiert worden ist. Wobei es für uns wichtig wäre, immer wieder "festzunageln", dass es nicht die raren Entomologen sind, die die Insektenwelt durch ihre ^{zur} Inventarisierung notwendige Probeentnahmen dezimieren, sondern ausgerechnet der durch die Mass media ständig geförderte materialistische Fortschritt, der zur Zerstörung der Lebensräume (Biotope) der

Insekten führt: mehr Wohnraum, mehr sportliche Anlagen (Skipisten), mehr Autos = Autobahnen, billigere Landwirtschaftsprodukte - rationalisierte Landwirtschaft, usw. Dazu: Wie wäre es möglich zu behaupten, dass gewisse Insektenarten verschwunden sind, wenn man nicht vorher gewusst hätte, dass sie noch da waren? Diese Kenntnisse verdankt man eben den Entomophilen - ob Berufs- oder Liebhaber- mit wallenden Netzen

E. de Bros

ENTOMOLOGEN-TAGUNG VOM 14./15. JUNI 1980 AUF DEM HERZBERG

Nach den Gruppenarbeiten der letzten Tagungen bildete diesmal wieder ein gemeinsames Thema den lockeren Rahmen: Das Zusammentragen eines über die Insekten hinausreichenden Querschnittes durch die Tierwelt sollte den Teilnehmern neben der Erweiterung der faunistischen Kenntnisse genügend Zeit für die Pflege der Geselligkeit und für die Beschäftigung mit dem eigenen Interessengebiet lassen.

41 Teilnehmer, die von der geographischen Herkunft wie vom Interessengebiet her ein erfreulich breites Spektrum verkörperten, leisteten der Einladung Folge. Das Programm fand Anklang, vielleicht weil es sich nebenbei erfüllen liess; jedenfalls wurde eine grosse Zahl von bekannteren und weniger bekannten Faunenelementen eingetragen.

Nach dem schönen, heissen Samstag-Nachmittag zwang uns das pünktliche Losbrechen eines heftigen Gewitters, den Programmpunkt "Lichtfang" durch "Pflege der Geselligkeit" zu ersetzen. Die Artenliste (siehe S. 126) enthält deshalb nur die Ausbeute einer Lichtfalle; sie gibt wohl nur einen schwachen Eindruck von dem, was hätte sein können.

Der Sonntag-Vormittag bot nochmals Zeit für individuelle Aktivitäten, währenddem die dazu Verknurrten die zusammengetragenen Tiere ordneten: H. BUSER (Raupen), W. ETTMUELLER (Coleopteren), P. HAETTENSCHWILER (Psychiden, Verschiedenes), E. PLEISCH (Lepidopteren), Prof. Dr. W. SAUTER (Insekten allgemein), Dr. J. WALTER (Araneen, Bodenfauna), M. WOLF (Odonaten). Am Nachmittag führte M. WOLF mit einem reich illustrierten Vortrag in die Welt der Libellen ein. Den Schluss der Tagung bildete der angestrebte Ueberblick über die Kleintierwelt in Form einer Ausstellung, welche Vertreter von 23 Ordnungen, davon die folgenden 16 Insektenordnungen, enthielt: Ephemeroptera, Odonata, Psocoptera, Blattodea, Dermaptera, Saltatoria, Homoptera, Heteroptera, Planipennia, Raphidioptera, Hymenoptera, Coleoptera, Mecoptera, Lepidoptera, Trichoptera, Diptera.

Lob gebührt den Teilnehmern für ihr interessiertes Mitmachen und den Organisatoren, hauptsächlich W. ETTMUELLER, sowie dem Referenten M. WOLF, für ihren Einsatz zum Gelingen der Tagung.

Die nächste Entomologen-Tagung findet statt am 13./14. Juni 1981, wiederum auf dem Herzberg.

J. Walter
Randenstr. 216
8200 Schaffhausen

A U F R U F

LIBELLENFAUNA DER SCHWEIZ

Aus der Schweiz sind heute 78 Libellenarten bekannt. Viele von ihnen sind ökologisch spezialisiert und können als ausgezeichnete Indikatoren für naturnahe Gewässer der verschiedensten Typen dienen. Dazu sind alle auffällige, farbenprächtige Tiere, denen, wie etwa den Vögeln oder den Tagfaltern, bei der Vertretung von Naturschutzinteressen ein ganz besonderes Gewicht beizumessen ist. Nicht wenige der schweizerischen Arten sind seit dem Beginn unseres Jahrhunderts erschreckend selten geworden, einige sind sogar ganz verschollen. Dagegen zeigt die Entdeckung einer neuen Schweizer-Art im Jahre 1978 deutlich, wie fragmentarisch unsere Kenntnisse noch sind, wie leicht demnach auch Vorkommen verschwinden könnten, ohne dass wir je von ihnen erfahren.

Alle diese Gründe rechtfertigen eine gründliche und umfassende

E r h e b u n g ALLER SCHWEIZERISCHEN LIBELLENFUNDORTE

Dabei sollen zu Vergleichszwecken auch alle älteren Angaben herangezogen werden. Es ist geplant, diese Datensammlung allen Interessierten zugänglich und für Naturschutzanliegen nutzbar zu machen. Dürfen wir Sie bitten, sich an eine der untenstehenden Adresse zu wenden, wenn Sie über älteres oder neueres Sammlungs- und Beobachtungsmaterial oder über Libellenphotographien verfügen.

Als Beweis für die Entwicklung am Ort besonders wertvoll und aus naturschützerischer Sicht vollkommen unbedenklich ist das Sammeln von Larvenhäuten. Wir nehmen für Sie gerne Bestimmungen vor und informieren Sie auf Wunsch über Literatur, bisherigen Kenntnisstand und die Möglichkeiten intensiverer Mitarbeit.

Heinrich Schiess, Brüeglenstrasse 1,	8344 Adetswil	Tel. 01/939 10 26
Matthias Wolf, Altwiesenstrasse 345,	8051 Zürich	Tel. 01/41 06 21
Claude Meier, Zürichstrasse 120,	8620 Wetzikon	Tel. 01/932 29 73

Die grosszügige finanzielle Unterstützung der Emilia Guggenheim - Schnurr-Stiftung der Naturforschenden Gesellschaft Basel ermöglichte uns die Herausgabe dieser Jubiläumsschrift.

VORSTAND 1980

Präsident: Peter Hunziker
Haldenweg 4 / 4411 Arisdorf

Vizepräsident: Hermann Blatti
Lachenweg 18 / 4125 Riehen

Sekretär: Heinz Buser
Margarethenstr. 8 / 4450 Sissach

Kassier: Hans Balmer
Turnerstr. 13 / 4142 Münchenstein

Bibliothekar: Michel Studer
Kuntmattring 33 / 4107 Ettingen

Beisitzer: Germaine Grönhagen
Oberer Batterieweg 90 / 4059 Basel

Emil Ueker
Petersgasse 23 / 4051 Basel

Andreas Schwabe
Spalenberg 28 / 4051 Basel

AUSZEICHNUNGEN

Ehrenpräsident: Dr. René Wyniger
Lavaterstrasse 54 / 4127 Birsfelden

Ehrenmitglieder: Hermann Blatti
Lachenweg 18 / 4125 Riehen

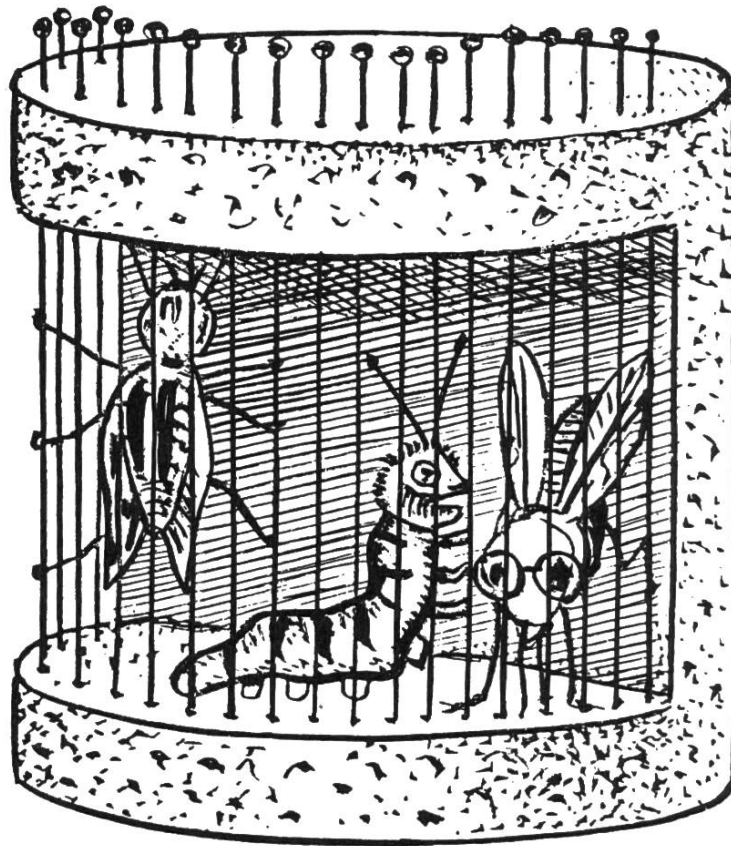
Hugo Christen
Unt. Schellenberg 184 / 4125 Riehen

Emanuel de Bros
Rebgasse 28 / 4102 Binningen

Franz Dillier
Passwangstrasse 1 / 4127 Birsfelden

Prof. Dr. Rud. Geigy
Bäumlihof / 4052 Basel

Franz Straub
Solothurnerstrasse 41 / 4053 Basel



Herausgeber:	ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL		
	Versammlungslokal:	Färberstrasse 1	Basel
Präsident:	Peter Hunziker	Haldenweg 4	CH-4411 Arisdorf
Redaktion:	E. de Bros, Lic. jur.	Rebgasse 28	CH-4102 Binningen
	Dr. h. c. R. Wyniger	Lavaterstrasse 54	CH-4127 Birsfelden
	Dr. R. Heinertz	Güterstrasse 233	CH-4053 Basel
Repro und Druck:	Frobenius AG	Postfach	CH-4012 Basel